Heidelberg und Mainz vereinbaren gemeinsame Innovationspartnerschaft - Stärkung der Biotech-Region Neckar-Rhein-Main

Die Städte Heidelberg und Mainz wollen künftig eng zusammenarbeiten: Ihr Ziel ist es, die Region Neckar–Rhein–Main als internationale Innovations- und Biotech-Region weiterzuentwickeln. Dazu haben der Heidelberger Oberbürgermeister Eckart Würzner und der Mainzer Oberbürgermeister Nino Haase am Freitag, 24. April 2026, im Heidelberger Rathaus ein Memorandum of Understanding (MoU) unterzeichnet. An der Unterzeichnung nahmen auch die Verantwortlichen der zentralen Innovations- und Entwicklungsstrukturen beider Städte teil: Marc Massoth, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft sowie Geschäftsführung des Technologieparks Heidelberg, Felix Wälder, Geschäftsführer der biomindz Entwicklungsgesellschaft Mainz, Julia Schaft, Managing Director von BioRN, und Dirk Schmitt, Geschäftsführer des Life Science Zentrums Mainz mit der Vernetzungsplattform BioVation RLP.

Heidelbergs Oberbürgermeister Eckart Würzner sagte: „Mit unserer Partnerschaft setzen wir ein klares Signal: Nur durch Zusammenarbeit können deutsche und europäische Innovationsräume im globalen Wettbewerb bestehen. Denn die internationale Konkurrenz in den Bereichen Life Sciences, Biotechnologie und DeepTech wächst rasant. Regionen wie Boston, Cambridge oder Singapur zeigen, wie wichtig starke, vernetzte Innovationsökosysteme für wissenschaftlichen Fortschritt, wirtschaftliche Dynamik und die Ansiedlung zukunftsweisender Unternehmen sind. Daher ist unsere Kooperation bewusst offen für weitere Partner, die sich dem Ziel einer starken, überregionalen Innovationsregion anschließen möchten."

Oberbürgermeister Nino Haase, Landeshauptstadt Mainz, betonte: „Mainz und Heidelberg stehen exemplarisch für die Stärke unserer gesamten Region. Mit dieser Partnerschaft bringen wir zentrale Akteure enger zusammen und schaffen neue Dynamik für Innovation, Gründungen und Wachstum. Wir wollen die vorhandenen Potenziale gezielt heben, unsere internationale Ausstrahlung erhöhen und gemeinsam daran arbeiten, dass aus exzellenter Forschung noch schneller konkrete Anwendungen und wirtschaftliche Erfolge entstehen. Umso mehr freue ich mich, dass wir Heidelberg schon bald auch in Mainz begrüßen dürfen – denn echte Zusammenarbeit beginnt damit, dass wir sie von Anfang an aktiv leben."

Gemeinsame Stärken für eine starke Innovationsregion

Heidelberg und Mainz verstehen sich als zentrale Akteure einer Biotech- und Innovationsregion, die sich von Mainz im Norden über Darmstadt, Kaiserslautern bis in die Metropolregion Rhein-Neckar mit Heidelberg, Mannheim und Ludwigshafen sowie weiter nach Karlsruhe und Heilbronn erstreckt. Dieser zusammenhängende Innovationsraum zählt zu den dynamischsten Technologie- und Wissenschaftsstandorten Deutschlands und bietet großes Potenzial für Start-up-Wachstum in Biotechnologie, Health, Künstliche Intelligenz und DeepTech.

Die Partnerschaft zielt darauf ab, dieses Ökosystem stärker zu vernetzen, Stärken zu bündeln und Rahmenbedingungen zu schaffen, die im Wettbewerb mit Regionen wie München oder Berlin bestehen können.

Heidelberg und Mainz verfügen über exzellente wissenschaftliche Einrichtungen, international renommierte Kliniken, eine lebendige Start-up-Szene und wachstumsstarke Biotech-Unternehmen. Darauf aufbauend stützt sich die Zusammenarbeit auf folgende Säulen:

- **Komplementäre Stärken:** Heidelberg ist ein international führender Standort für Grundlagenforschung, Translation und datengetriebene Medizin. Mainz hat sich als forschungsstarker Standort mit seinen Biotechnologie- und Impfstoffinnovationen weltweit einen Namen gemacht und verfügt über starke industrielle Wertschöpfungsketten.
- **Dynamische Start-up-Ökosysteme:** Beide Städte fördern aktiv Start-ups sowie Ausgründungen aus Wissenschaft und Kliniken und verfügen über wachsende Venture- und Innovationsnetzwerke.
- **Hohe internationale Sichtbarkeit:** Die Region ist bereits heute ein global beachteter Life-Science-Hotspot – dies gilt es noch deutlich sichtbarer zu machen.
- **Gemeinsame Verantwortung für die Zukunft:** Die Städte wollen Rahmenbedingungen schaffen, die Innovation beschleunigen, Talente anziehen und nachhaltige wirtschaftliche Stärke für den Standort sichern.

Von der Vision zur konkreten Umsetzung: Die Kernpunkte der Vereinbarung

Mit dem MoU bekennen sich Heidelberg und Mainz zu einer engen strategischen und operativen Zusammenarbeit. Dazu gehören insbesondere:

- **Gemeinsame Programme und Projekte** der beiden Technologieparks
- **Testbeds, Sandbox-Formate und Start-up-Services**, die Unternehmen sowie Gründerinnen und Gründern Zugang zu beiden Standorten ermöglichen
- **Überregionale Infrastruktur- und Flächenentwicklung**, um Wachstum und Ansiedlungen zu unterstützen
- **Austauschformate** zwischen Unternehmen, Forschung und Kliniken
- **Gemeinsames Standortmarketing und Internationalisierung**, um die Region global sichtbar zu machen

Ergänzend: Die Großregion rund um Heidelberg und Mainz zählt bereits heute zu den drei führenden Biotech-Standorten Deutschlands. Das geht aus der 2025 veröffentlichte Studie „Assessing Deep-Tech Innovation Hubs in Germany: The Case of Biotechnology" der Bertelsmann Stiftung und des Instituts für Deep Tech Innovation an der European School of Management and Technology Berlin hervor. Das dort definierte „Heidelberg-Hub" reicht von Heidelberg über Mannheim, Ludwigshafen und Heilbronn bis nach Mainz und Wiesbaden und zeigt das große Potenzial eines zusammenhängenden Innovationsraums.

Weitere Informationen:
Zentrale operative Partner gemeinsamer Aktivitäten der Städte Heidelberg und Mainz sind deren kommunale Innovations- und Entwicklungspartner; ergänzend werden die beiden regionalen Life-Science-Cluster als wichtige Innovationsakteure besonders in die Partnerschaft eingebunden:

Technologiepark Heidelberg
Der Technologiepark Heidelberg zählt zu den führenden Life-Science-Standorten Deutschlands und verbindet seit 1984 Forschung, Kliniken und Unternehmen in einem eng vernetzten Innovationsumfeld. Auf mehreren Campusflächen an insgesamt acht Standorten arbeiten über 100 Unternehmen und Forschungsgruppen an Zukunftstechnologien wie Onkologie, KI-gestützter Medizin, Diagnostik und Biotechnologie. Der Technologiepark unterstützt Ausgründungen mit Laborflächen, Infrastruktur, Beratungsangeboten und internationalen Netzwerken und trägt maßgeblich zur hohen Innovationskraft und Sichtbarkeit der Region bei.

bioRN Life Science Cluster
Das bioRN Life Science Cluster vernetzt rund 185 Mitglieder aus Wissenschaft, Industrie, Kliniken und Start-up-Szene und zählt zu den leistungsstärksten biomedizinischen Innovations-Netzwerken Europas. Mit seiner engen Verbindung zu Spitzenforschungseinrichtungen wie dem Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ), dem Europäischen Laboratorium für Molekularbiologie (EMBL) und der Universität Heidelberg fördert bioRN die Translation wissenschaftlicher Erkenntnisse in Anwendungen und unterstützt Ausgründungen durch Mentoring, Investorenkontakte und internationale Programme. Das Cluster stärkt die Wettbewerbsfähigkeit der Region und positioniert sie als global sichtbaren Life-Science-Hotspot.

biomindz – Standortentwicklungsgesellschaft Mainz
Die biomindz Standortentwicklungsgesellschaft entwickelt den Mainzer Biotechnologiestandort strategisch weiter und schafft Flächen, Infrastruktur und Wachstumsbedingungen für Forschung, Entwicklung und Produktion. Sie ist ein zentraler Treiber des entstehenden „RNA-Hubs Mainz", der sich durch wissenschaftliche und industrielle Erfolge international etabliert hat. biomindz begleitet Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette, fördert Kooperationen und stärkt die Position von Mainz als dynamischem Biotech-Standort mit globaler Strahlkraft.

Life Science Zentrum Mainz (LZM)
Das Life Science Zentrum Mainz (LZM) ist eine etablierte Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft und unterstützt Ausgründungen sowie wissenschaftsbasierte Innovationen durch Beratung, Netzwerke und Zugang zu Infrastruktur. Es begleitet Start-ups von der frühen Idee bis zur Unternehmensentwicklung und vernetzt Forschungseinrichtungen, Unternehmen und Investoren. Mit seinen Programmen zur Talent- und Innovationsförderung stärkt das LZM die Leistungsfähigkeit des regionalen Ökosystems und ergänzt die Aktivitäten weiterer Mainzer Innovationsakteure.

BioVation RLP
BioVation RLP stärkt das rheinland-pfälzische Innovationsökosystem als zentrale Plattform für Biotechnologie und Life Sciences und verbindet Forschung, Unternehmen, Kliniken und öffentliche Akteure in einem dynamischen Umfeld. Mit seinem Fokus auf Austausch, Kooperation und Wissenstransfer bringt BioVation RLP Institutionen und Organisationen aus Bio- und Lebenswissenschaften, Medizin und Künstlicher Intelligenz zusammen und unterstützt sie bei der Entwicklung neuer Technologien und Anwendungen. Durch Netzwerkformate, Standortmarketing und die Bündelung regionaler Kompetenzen trägt BioVation RLP maßgeblich zur Sichtbarkeit, Attraktivität und Weiterentwicklung des Life-Science-Standorts bei.

Pressemitteilung

27.04.2026
Quelle: Stadt Heidelberg | BioRN Network e.V.

Weitere Informationen

Amt für Öffentlichkeitsarbeit
Presse- und Informationsdienst
der Stadt Heidelberg
Marktplatz 10
69117 Heidelberg
E-Mail: presse(at)heidelberg.de

- Stadt Heidelberg
- BioRN Network e.V.